

# Bundesweiter Warnstreik angestellter Lehrkräfte ab Dienstag

**Beitrag von „Meike.“ vom 28. Februar 2015 17:55**

## Zitat von Firelilly

Es kommt wohl auch nicht von ungefähr, dass die Bezahlung in SH so gering und die Stundenzahl (25,5) so hoch ist. Es wehrt sich ja niemand bei irgendetwas. Traurig.

Bei Personalratswahlen wird immer händeringend überhaupt ein Kandidat gesucht, weil das niemand machem möchte. Dabei wird in Gesprächen deutlich wie unzufrieden alle sind und der Langzeiterkrankenstand ist hoch wie nie (bei über der Hälfte weiß man, dass es Burnout und ähnliche, berufsbedingte Probleme sind!).

Vielleicht sollte ich mich mal im Personalrat engagieren? Aber als Neuling?

In Hessen unterrichtest du als Gymnasialer 26 Stunden - wir sind das einzige Bundesland mit der offiziellen 42 Stunden Woche für Lehrer. Dagegen sollte es, 2007 oder 09 glaube ich, einen Streik auch der Beamten geben - 400 Hanseln oder so standen vor dem Kultusministerium und wurden von der Presse ausgelacht. Die GEW und an meiner Schule ich im Besonderen hatten intensiv informiert und alles wasserfest organisiert - die Damen und Herren Studienräte fuhren mit dem Jammern fort und gingen nicht hin. 

Ich war wochenlang so sauer, dass ich Beschwerden wegen Überarbeitung nur noch mit den Worten "Wo **warst du** vorletzen Donnerstag, als du was gegen deine Überarbeitung hättest tun können??! WO!?!?" entgegennahm. Bin auf wenig Verständnis bei meinen Kollegen gestoßen. Manchmal ist es zum Mäusemelken.

**Ja, engagier dich im Personalrat.** Für junge, unerfahrene Persoalräte macht die GEW Schulungen. Und ein junger, unerfahrener *politisch engagierter* Personalrat ist allemal besser, als ein erfahrener Freud&Leid Personalrat (Babygeschenke und Kollegiumsausflüge).

(edit: Thüringen hatte auch 42...)